

Vorurteile
Negative Klischees über die Schweiz halten sich hartnäckig. Was Expats über ihre Wahlheimat denken.
11

Foto Marlin
Das Fachgeschäft in Basel musste auf behördliche Anweisung hin überraschend geschlossen werden.
13

Café Kafka
Ein neues Wirtepaar will in dem Lokal des Basler Literaturhauses eine verträumte Atmosphäre schaffen.
17



Marco Odermatt
Der Skifahrer gewinnt zum vierten Mal in Serie am Chuenisbärgli. Loic Meillard wird Zweiter.
22

Mit der App des Bundes bezahlt man oft zu viel

Einkaufstourismus Wer Quickzoll nutzt, zahlt generell 8,1 Prozent Mehrwertsteuer – auch auf Waren mit einem tieferen Satz.

Barbara Stähler

Wer im Ausland einkauft, muss seit diesem Jahr auf Besorgungen ab 150 Franken Mehrwertsteuer bezahlen. Für diesen Vorgang gibt es schon seit 2018 die Quickzoll-App des Bundesamts für Zoll und

Grenzsicherheit, die eine einfache und schnelle Selbstver-zollung ermöglicht: Mit ein paar Klicks und dem Hochladen eines Fotos der Quittung wird die fällige Mehrwertsteuer berechnet. Und den geschuldeten Betrag be-gleichen kann man auch sofort. Weniger vorteilhaft ist die Tatsa-

che, dass Quickzoll auf alles standardmässig den sogenann-ten Normalsatz von 8,1 Prozent berechnet – auch auf jene Pro-dukte, die mit einem reduzierten Satz von 2,6 Prozent besteuert werden. Dazu zählen Lebensmittel, alkoholfreie Getränke, Medika-

mente, Bücher, Zeitschriften und neu auch Tampons oder Binden. In der App bezahlt man also oft deutlich mehr als am Schalter am Grenzübergang. Ein Steuerexperte und Konsu-mentenschützer kritisieren die-se Praxis. Der Bund führt als Be-gründung an, dass «im Interesse

einer möglichst schnellen und einfachen Lösung auf die Umset-zung verschiedener Mehrwert-steuersätze verzichtet» wurde. Die Verzollung in der App zum reduzierten Mehrwertsteuersatz von 2,6 Prozent sei jedoch ge-plant – aber wohl erst im Jahr 2026.
Seite 2

Angst vor K.-o.-Tropfen in Clubs

Basel In der Silvesternacht erlebten Besucher und Besucherinnen des Basler Szenelokals Hirschen-eck Übergriffe mit K.-o.-Tropfen. Betroffene berichteten von Gedächtnisverlust und Desorientie-rung. Recherchen dieser Zeitung zeigen nun: Mehrere Personen erzählen von weiteren Vorfällen, bei denen ihnen K.-o.-Tropfen während eines Besuchs eines Basler Clubs ins Getränk ge-mischt worden seien. Das The-ma beschäftigt Partygängerin-nen und sorgt für Besorgnis. Basler Clublokale, wie die Balz, begegnen der Verunsicherung mit Schutzmassnahmen und bieten Gästen etwa kostenlose Becherdeckel an. (red) **Seite 13**

Albert Röstis Einflüsterer
Yves Bichsel, Generalsekretär des Bundesrats, gilt als unzimperlich.
Seite 3

Mietnebenkosten
Welche Kosten müssen Mieter und Mieterinnen tragen und welche nicht?
Seite 5

Trump-Gegner gibt auf
Jack Smith ermittelte gegen den künftigen US-Präsidenten wegen Wahlbetrugs.
Seite 7

Tabu um Schuppenflechte
Die Hautkrankheit ist belastend. Neue Medikamente machen Hoffnung.
Seite 10

Leise und laute Nummern am «Pfyfferli»



Vorfasnacht Am Freitag fiel der Startschuss für die diesjährigen Basler Vorfasnachtsveranstaltungen. Das Ensemble des Pfyfferli glänzte in seinem satirisch-humoristischen Jahresrückblick mit originellen gesellschaftskritischen Tönen und scharfzüngigen Pointen. (red) **Seite15** Foto: Mimmo Muscio

Migros geht in die Preisoffensive

Detailhandel Die Migros setzt im schweizerischen Detailhandelsmarkt auf aggressive Tiefpreis-strategien, um Marktanteile von Aldi und Lidl zurückzugewinnen. Dabei senkt das Unternehmen die Preise von über 1000 Alltags-produkten auf Discount-Niveau, was wiederum eine direkte Re-aktion der deutschen Discounter nach sich zieht. Experten sind kritisch und warnen vor einer Preisspirale, die langfristig die Produktqualität beeinträchtigen könnte. Detailhandelsexperte Jörg Staudacher sieht in den Aktionen der Migros eine wenig nachhaltige Lösung und zweifelt an der Wirksamkeit dieser Mass-nahmen. (red) **Seite 5**

Hintergrund

«Seit der Krieg angefangen hat, schreibe ich Lieder, als hätte ich einen Abszess.»

Monetotschka
Die russische Sängerin lebt im Exil und gibt mit ihrer Musik jungen kriegsoppositionellen Russen und Russinnen eine Stimme. **Seite 9**



Basler Zeitung Aeschenplatz 7, Postfach 2250, 4002 Basel
Redaktion 061 639 11 11, redaktion@baz.ch
Abo- und Zustelldienst 061 639 13 13, contact.bazonline.ch

Leserbriefe www.bazonline.ch/leserbriefe
Inserate und Todesanzeigen adbox.goldbach.com,
inserate.baz@goldbach.com oder 044 248 40 30



Lesen Sie uns auch in der App oder auf www.baz.ch

Wetter	20
Todesanzeigen	8
TV/Radio	18, 19